



Antrag der CDU-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung Kelsterbach zur Durchführung einer Aufgabenstrukturanalyse der Stadtverwaltung Kelsterbach

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach möge beschließen:

„Der Magistrat der Stadt Kelsterbach wird beauftragt, zur nachhaltigen Sicherstellung der Aufgabenerfüllung der Stadtverwaltung unverzüglich eine umfassende Aufgabenstrukturanalyse durchführen zu lassen. Er beauftragt hiermit einen geeigneten externen Dienstleister, der die Projektleitung übernimmt, Methodenvorgaben inkl. geeigneter Stichprobenkontrollen macht sowie die Qualitätssicherung der Ergebnisse garantiert. Alle anderen Durchführungsarbeiten sind von der Verwaltung zu erledigen.

Die Qualifikation des Dienstleisters muss durch Referenzen und ein aussagekräftiges Methodenkonzept belegt werden, aus dem die Vorgehensweise, die eingesetzten Methoden, die Aufbereitung und Qualitätssicherung der Ergebnisse und ein realistischer Zeit- und Maßnahmenplan hervorgehen. Die Auftragsvergabe an den externen Dienstleister soll nach Möglichkeit bis zum 1.4.2012 erfolgen. Politisch verwertbare Arbeitsergebnisse (bzw. Zwischenergebnisse) sollen bis zum 1.10.2012 vorliegen.

Der externe Dienstleister legt zu Beginn seiner Arbeit ein Umsetzungskonzept vor. Die Aufgabenstrukturanalyse muss, zur Vorbereitung von Beschlüssen durch die Stadtverordnetenversammlung, mindestens die folgenden Fragen differenziert beantworten, die durch den externen Dienstleister in Absprache mit dem Haupt- und Finanzausschuss ggf. weiter auszudifferenzieren und zu ergänzen sind:

1. Welches sind die unverzichtbaren, betriebsnotwendigen Kernaufgaben der Stadtverwaltung?
2. Welche Arbeitsprozesse sind zur Erbringung dieser Kernaufgaben bzw. Arbeitsergebnisse nötig?
3. Zu welchen Arbeitsergebnissen in welcher Qualität und zu welchen Kosten führen diese Kernaufgaben?
4. Welche Arbeitszeiten, Stellen- bzw. Personal- und wesentlichen Sachkostenanteile, Einrichtungen/Einrichtungsteile bzw. Investitionskosten werden heute zur Erledigung dieser Aufgaben eingesetzt?
5. Welche davon sind notwendig, um die Kernaufgaben effizient und effektiv zu erledigen? Welche könnten entfallen?
6. Wie sieht eine effiziente und effektive Leitungsstruktur für die Erledigung dieser Kernaufgaben aus?
7. Welche Aufgaben erbringt die Stadtverwaltung über die o.g. Kernaufgaben hinaus?
8. Welche Arbeitsprozesse sind zur Erbringung dieser anderen Aufgaben bzw. Arbeitsergebnisse nötig?
9. Zu welchen Arbeitsergebnissen führen diese anderen Aufgaben?
10. Welche Arbeitszeiten, Stellen- bzw. Personal- und wesentlichen Sachkostenanteile, Einrichtungen/Einrichtungsteile bzw. Investitionskosten werden heute zur Erledigung dieser Aufgaben eingesetzt?

11. Welche davon sind notwendig, um diese anderen Aufgaben effizient und effektiv zu erledigen? Welche könnten entfallen?
12. Wie sieht eine effiziente und effektive Leitungsstruktur für die Erledigung dieser anderen Aufgaben aus?
13. Mit welchen strategischen, organisatorischen, personellen oder sonstigen betriebswirtschaftlichen Maßnahmen könnte darüber hinaus oder generell die Effizienz und die Effektivität der Arbeit der Stadtverwaltung sowie der eingesetzten Haushaltsmittel erhöht werden?

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Haupt- und Finanzausschuss, die Begleitung der Festlegung eines geeigneten Vergabeprozesses und des anschließenden Vergabeprozesses sowie die Prüfung und Qualitätssicherung der inhaltlichen Vorgehensweise, des Analysedesigns und der anschließenden Umsetzung der Aufgabenstrukturanalyse zu übernehmen. Die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses erfolgen aus diesem Grunde im Jahr 2012 mindestens vierwöchentlich, bei Vorliegen wichtiger Umstände oder Teilergebnisse auch öfter. Der Haupt- und Finanzausschuss übernimmt diese Aufgaben in Abstimmung mit dem Magistrat, sofern dessen Rechte und Aufgaben berührt werden.

Gegen das Mehrheitsvotum des Haupt- und Finanzausschusses kann weder die Vorgehensweise noch das Analysedesign verabschiedet oder eine Vergabe ausgesprochen werden. Der Haupt- und Finanzausschuss entscheidet außerdem in Abstimmung mit dem Magistrat, ob die Dienstleistung vollständig und den Ausschreibungsbedingungen entsprechend erbracht wurde. Die Ergebnisse der Aufgabenstrukturanalyse sind durch den Haupt- und Finanzausschuss abzunehmen und der Stadtverordnetenversammlung zur Ableitung politischer Beschlüsse vorzulegen.

Zur Finanzierung der externen Begleitung der Aufgabenstrukturanalyse werden im Haushalt 2012 Mittel in Höhe von 200.000.- € eingestellt. Nicht verbrauchte Mittel werden der allgemeinen Rücklage zugeführt. Eine Verwendung zur Deckung anderer Ausgaben ist ausgeschlossen.

Antragsbegründung

Der Haushalt der Stadt Kelsterbach weist eine strukturelle Unterdeckung von ca. 25% auf, die seit Jahren nur durch Entnahmen aus der Rücklage ausgeglichen werden können. Diese Entwicklung ist aus zwei Gründen nicht zu rechtfertigen:

1. Die Entnahmen aus der Rücklage zur Deckung des Tagesgeschäfts der Verwaltung tragen derzeit zu einem dramatischen Rückgang der Rücklage bei. Ohne eine schnelle Veränderung in der Kostenstruktur der Stadt wird sie bald aufgebraucht sein. Hierauf haben die damaligen Oppositionsparteien in den letzten Jahren vielfach hingewiesen. Nachhaltige und in größerem Umfang wirksame Maßnahmen zur Erhöhung der Effizienz und Effektivität der Verwaltung bzw. der eingesetzten Haushaltsmittel erfolgten trotzdem bisher nicht.
2. Die Mittel aus der Rücklage stehen auf diese Weise nicht für investive Maßnahmen zur Verfügung, für die sie eigentlich gedacht sind.

Es gibt viele Hinweise darauf, dass die Effizienz und Effektivität der Arbeit der Stadtverwaltung erhöht werden kann. So sind die Personalstellen der Stadtverwaltung Kelsterbach alleine in den letzten 25 Jahren mehr als dreimal so schnell gewachsen wie die Einwohnerzahl der Stadt. Entsprechende Auswertungen des Steuerzahlerbundes weisen der Stadt Kelsterbach bei den Personalkosten zudem jährlich ebenfalls „Spitzenplätze“ zu - und dies auch bereinigt um bekannte Sonderpositionen (Schulträgerschaft, Bürgerhaus, Schwimmbad, andererseits ohne KiTas etc.)

Seit vielen Jahren haben die damaligen Oppositionsparteien den Magistrat regelmäßig dazu aufgefordert, die Effizienz und Effektivität der Stadtverwaltung systematisch zu untersuchen und zu verbessern sowie entsprechende Haushaltssicherungs- und Einsparvorschläge zu entwickeln und umzusetzen. Diese Forderungen blieben bisher leider nahezu ohne Folgen.

Um beurteilen zu können, inwieweit der Ressourceneinsatz und Aufgabenumfang überhaupt noch angemessen ist, wird eine Aufgabenstrukturanalyse für absolut unerlässlich gehalten. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit dem Sparwillen des Magistrats und der Verwaltung akzeptiert die Stadtverordnetenversammlung keine rein interne Umsetzung der geforderten Aufgabenstrukturanalyse. Nur durch die Anleitung des Prozesses durch externe Fachleute kann sichergestellt werden, dass die Aufgabenstrukturanalyse zu objektiven Ergebnissen führt.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für die CDU-Fraktion



Dr. Michael C. de Frênes
Fraktionsvorsitzender